

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Das Buch Nehemia.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

24. Unter den Sängern : Eliasib.
Unter den Chorführern : Sallum,
Zelein und Uri.

25. Von Israel unter den Kindern
Paros : Namja, Zetia, Malchaja,
Nehamin, Eleasar, Malchja und
Benaja.

26. Unter den Kindern Elam : Ma-
thanja, Sacharia, Zehiel, Abbi,
Jerimoth und Elia.

27. Unter den Kindern Sathu :
Elioenai, Eliasib, Mathanja, Zere-
moch, Sabad und Afsa.

28. Unter den Kindern Bebai : Jo-
hanan, Hananja, Sebai und Athlai.

29. Unter den Kindern Bani :
Misallam, Malluch, Adaja, Jasub,
Seal und Jeramoth.

30. Unter den Kindern Pahath-
Moab : Adna, Ehelai, Benaja,
Maeseja, Mathanja, Bezaleel, Be-
nui und Manasse.

31. Unter den Kindern Harim :
Eliaser, Zetia, Malchja, Semaja,
Simcon,

32. Benjamin, Mallach und Se-
marja.

33. Unter den Kindern Hasum :
Mathnai, Mathatha, Sabad, Eli-
pheth, Zelemai, Manasse und Ei-
mei.

34. Unter den Kindern Bani :
Maedai, Amram, Suel,

35. Benaja, Bebia, Ehelui,

36. Naja, Meremoth, Eliasib,

37. Matharja, Mathnai, Jassah,

38. Bani, Benui, Eimei,

39. Elenja, Nathan, Athaja,

40. Machabbai, Safai, Sural,

41. Mareel, Selemja, Samaria,

42. Sallum, Amarja und Jo-

seph.

43. Unter den Kindern Nebo : Je-
jel, Mathithja, Sabad, Sebina,
Jaddai, Joel und Benaja.

44. Diese hatten alle fremde weis-
ber genommen ; und waren etliche
unter denselben weibern, die
Kinder getragen
hatten.

Ende des Buchs Esra.

Das Buch Nehemia.

Das 1. Capitel.

Nehemia gebet für die Kinder Israel.

Dies sind die geschichte Nehe-
mia, des sohns Sachasja.
Es geschah im monden
Ehiel des zwanzigsten jahres, daß
ich war zu Susan auf dem schloß,

2. Kam Hanani, einer meiner brü-
der mit etlichen männern aus Juda.
Und ich fragte sie, wie es den Juden
ginge, die errettet und übrig waren
von dem gefängnis, und wie es zu
Jerusalem einge?

3. Und sie sprachen zu mir : Die
übrigen von dem gefängnis sind da-
selbst im lande in großem unglück
und schmach ; die mauren Jerusa-
lem sind zerbrochen, und ihre thore
mit feuer verbrannt. 2. Chr. 36. 19.

4. Da ich aber solche worte hörte,
saß ich und weinete, und trug lei-
de zwien tage, und fastete und be-
te vor dem Gott vom himmel.

5. Und sprach : Ach Gott vom
himmel, großer und schreckli-
cher Gott, der da hält den bund
und barmherzigkeit denen, die ihn lie-
ben und seine gebode halten,

6. Laß doch deine ohren aufmer-
cken, und deine augen offen seyn,
daß du hörest das gebet deines knech-
tes, das ich nun vor dir bete tag und
nacht, für die kinder Israel, deine
knechte, und bekenne die runde der
kinder Israel, die wir an dir gerhan
haben ; und ich und meines vaters
haus haben auch gesündigt.

7. Wir sind verurtheilt worden, daß
wir nicht gehalten haben die gebode,
befehle und rechte, die du gebothen
hast deinem knechte Mose.

8. Gedenke aber doch des worts,
das du deinem knechte Mose gebo-
test, und sprachest : Wenn ihr euch
vergreisset, so wil ich euch unter die
volcker streuen. 5. M. 28. 64. c. 30. 1.

9. Wo ihr euch aber bekehret zu
mir, und haltet meine gebode, und
thut sie, und ob ihr verflissen wäret
bis an der himmel ende, so wil ich
euch doch von dannen verjammeln,
und wil euch bringen an den ort,
den ich erwählt habe, daß mein na-
me da selbst wohne. 5. Mos. 30. 4.

10. Sie sind doch ja deine knechte
und dein volck, die du erlaset hast
durch deine große kraft, und mach-
te ge hand.

Nehemias rei-
11. Ach Gott
merken an
tes, und au-
die da begeh-
fürchten, un-
te gelangen.
higkeit vor
war des kön-

Da
Nehemias
briefe Jerus-
1. Ich m
Jaigste
thasatha,
hüt ich den
sonige ; un-
ihn.

2. Da f
Warum si
ja nicht tra
bern du bis
fürchte n

5. Und
könig lebe
über sich
des begrä
lieger wi
mit feuer

4. Da
Was ford
den Gott

5. Und
let es dem
ten vor die
Juda zu d
neer väter

6. Und
und die k
Wie lan
ren? Un
kommen.

7. Und
let es do
driefe an
wassers,
ten, bis

8. Un
fürsten u
hebe zu
kati, die
mauren

einzig
mir "na
Gottes

9. U
gern, i
nen des

11. Ach Herr, laß deine ohren aufmercken auf das gebet deines knechtes, und außs gebet deiner knechte, die da begehren deinen namen zu fürchten, und laß deinem knecht heutzte gelingen, und gib ihm darnüberzigkeit vor diesem manne; denn ich war des königes schencke.

Das 2. Capitel.

Nehemias erlanget gewalt und briefe Jerusalem zu bauen.

1. Wir menden Nisan, des zwanzigsten jahrs des königes Artaxerxes, da wir vor ihm stand, hob ich den wein auf, und gab dem könige; und ich sahe trauriglich vor ihm.

2. Da sprach der könig zu mir: Warum siehest du so übel? Du bist ja nicht krank; Das ist nicht, sondern du bist ich vermüthig. Ich aber fürchtete mich fast sehr.

3. Und sprach zum könige: Der könig lebe ewiglich, sollt ich nicht übersehen? Die stadt, da das haus des begräbnisses meiner väter ist, liegt wüste, und ihre thore sind mit feuer verzehret.

4. Da sprach der könig zu mir: Was forderst du denn? Da bat ich den GOTT vom himmel.

5. Und sprach zum könige: Gefalt es dem könige und deinen knechten vor dir, daß du mich sendest in Juda zu der stadt des begräbnisses meiner väter, daß ich sie baue?

6. Und der könig sprach zu mir, und die königin, die neben ihm saß: Wie lange wird deine reise währen? Und wenn wirst du wieder kommen? Und es gefiel dem könige, daß er mich hinfendete. Und ich setzte ihm eine bestimmte zeit.

7. Und sprach zum könige: Gefalt es dem könige, so gebe er mir briefe an die landpfleger jenseit des wassers, daß sie mich hinüber geleiten, bis ich komme in Juda.

8. Und briefe an Assarhaden holzfürsten des keni, es, daß er mir holz gebe zu balken der pforten am palast, die im hause und an der stadtmauern sind, und zum hause, daß ich einziehen soll. Und der könig gab mir nach der guten hand meines GOTTES über mir.

9. Und da ich kam zu den landpflegern jenseit des wassers, gab ich ihnen des königes briefe. Und der kö-

nig sandte mit mir die hauptleute und reuter.

10. Da aber das hörte Senebassat, der Horoniter, und Tobia, ein Ammonitischer knecht, verdros es sie sehr, daß ein mensch kommen würde, der gutes suchte für die kinder Israel.

11. Und da ich gen Jerusalem kam, und drey tage da gewesen war,

12. Machte ich mich des nachts auf, und wenig männer mit mir. Denn ich sagte keinem menschen, was mir mein GOTT eingegeben hatte zu thun an Jerusalem; und war kein thier mit mir, ohne da ich auf ritte.

13. Und ich ritte zum thathor auß den der nacht, vor dem drachensbrunn, und an das minthor, und that mir wehe, daß die mauern zu Jerusalem zerissen waren, und die thore mit feuer verzehret.

14. Und ging hinüber zu dem brunnthor, und zu des königes reich, und wor da nicht raum meinem thier, daß unter mir hätte gehen können.

15. Da zog ich bey nacht den bach hinan, und that mir wehe, die mauern also zusehen; und kehrte um, und kam zum thathor wieder heim.

16. Und die obersten rufften nicht, wo ich hinging, oder was ich machte; denn ich hatte bis daher den Juden, und den priestern, den rathsherren und den obersten, und den andern, die am werck arbeiteten, nichts gesagt.

17. Und sprach zu ihnen: Ihr sehet das unglück, darinnen wir sind, daß Jerusalem wüste liegt, und ihre thore sind mit feuer verbrannt. Kommt, laßt uns die mauern Jerusalem bauen, daß wir nicht mehr eine schmach seyn.

18. Und sagte ihnen an die hand meines GOTTES, die gut über mir war, dazu die worte des königes, die er mir geredet hatte. Und sie sprachen: So laßt uns auf seyn! Und wir baueten; und ihre hände wurden gestärket zum guten.

19. Da aber das Senebassat, der Horoniter, und Tobia, der Ammonitische knecht, und Oseem, der Aresber, hörte, spotteten sie unser, und verachteten uns und sprachen: Was ist das, das ihr thut? Wollt ihr wieder von dem könige abfallen?

20. Da

20. Da antwortete ich ihnen, und sprach: Der Gott vom himmel wird uns gelingen lassen. Denn wir, seine knechte, haben uns aufgemacht, und bauen; Ihr aber habt keinen theil, noch recht, noch gedächtniß in Jerusalem. *Eph. 2, 12.

Das 3. Capitel.

Der bau zu Jerusalem gehet an.

1. Und Eliasib, der hochpriester, machte sich auf mit seinen brüdern, den priestern, und bauten das schaffthor, sie heiligten es, und setzten seine thüren ein; sie heiligten es aber bis an den thurn Mea, nemlich bis an den thurn Sannael.

2. Neben ihm bauten die männer von Jericho: Auch baute neben ihm Sachur, der sohn Imris.

3. Aber das missthor bauten die kinder Sennas; sie deckten es, und setzten seine thür ein, schloßer und riegel.

4. Neben sie baute Meremoth, der sohn Uria, des sohns Sazos. Neben sie baute Mesullam, der sohn Berechja, des sohns Mesosabael. Neben sie baute Zadok, der sohn Baena.

5. Neben sie bauten die von Thezoi, aber ihre gewaltigen brachten ihren hals nicht zum dienst ihrer herren.

6. Das alte thor baute Jojada, der sohn Bassab, und Mesullam, der sohn Besedja; sie deckten es, und setzten ein seine thür, und schloßer und riegel.

7. Neben sie bauten Melathja von Sibeon, und Jachon von Meron, männer von Sibeon, und von Mizpa, am fuß des landesfliegers diffus des wassers.

8. Neben ihm baute Usiel, der sohn Harhaja, der goldschmid. Neben ihm baute Hananja, der sohn der apotheker, und sie bauten aus zu Jerusalem, bis an die breite mauer.

9. Neben ihm baute Nephtai, der sohn Hur, der oberste des halben viertheils zu Jerusalem.

10. Neben ihm baute Jedaja, der sohn Barumath, gegen seinem hause über. Neben ihm baute Hatus, der sohn Hasabaja.

11. Aber Malchja, der sohn Harim, und Hasub, der sohn Barhabasab, bauten zwey stück, und den thurn bey dem ofen.

12. Neben ihm baute Callum, der sohn Beloches, der oberste des halben viertheils zu Jerusalem, er und seine tüchter.

13. Das thalthor baute Hanun und die bürger von Sanoah, sie bauten es, und setzten ein seine thür, schloßer und riegel, und stehend ellen an der mauer bis an das missthor.

14. Das missthor aber baute Malchja, der sohn Nechab, der oberste des viertheils der weinärner: Er baute es, und setzte ein seine thür, schloßer und riegel.

15. Aber das brunnthor baute Callum, der sohn Elahose, der oberste des viertheils zu Mizpa: Er baute es und deckte, und setzte ein seine thür, schloßer und riegel. Dazu die muren am reich Elzah, bey dem garten des königes, bis an die stufen, die von der st. der David herab gehen. *Joh. 9, 7.

16. Nach ihm baute Nehemias, der sohn Asbuk, der oberste des halben viertheils zu Bethzur, bis gegen die gräber David über, und bis an den reich Asuja, und bis an das haus der helden.

17. Nach ihm bauten die Leviten, Achum, der sohn Bani. Neben ihm baute Esasbja, der oberste des halben viertheils zu Regila, in seinem viertheil.

18. Nach ihm bauten ihre brüder Babat, der sohn Hanadab, der oberste des halben viertheils zu Regila.

19. Neben ihm baute Ezer, der sohn Jesua, der oberste zu Mizpa, zwey stück, den winkel hinan, gegen dem harnisch hause.

20. Nach ihm auf dem berge baute Baruch, der sohn Sabai, zwey stück vom winkel, bis an die hausthür. *Eliasib, des hochpriesters. [4. Stad. im winkel.] *c. 31.

21. Nach ihm baute Meremoth, der sohn Uria, des sohns Sazos, zwey stück von der hausthür Eliasib, bis ans ende des hauses Eliasib.

22. Nach ihm bauten die priester, die männer aus den gegenden.

23. Nach dem baute Benjamin und Hasub, gegen ihrem hause über. Nach dem baute Asaria, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, neben seinem hause.

24. Nach dem baute Benai, der sohn Benadab, zwey stück vom hause Asaria, bis an den winkel, und bis an die ecken. 25. Pa

Saneballat bi

25. Palat dem winkel, der vom thore, bey dem Gedaja, der

26. Die thoren an Beththor gegen u heraus stehen

27. Nach Thezoi, zwey stück, den winkel hinan, bis an die mauer

28. Aber bauten die gegen seinem sohn Immer

29. Nach ihm baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

30. Nach ihm baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

31. Nach ihm baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

32. Und baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

33. Und baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

34. Und baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

35. Und baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

36. Und baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

37. Und baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

38. Und baute Esasbja, der sohn Maeseja, des sohnes Ananja, morgen.

25. Batai, der sohn Ufai, gegen dem winckel und dem hohen thurn, dem königlichen hause heraus stehet, bey dem kercker hofe. Nach ihm Jedaia, der sohn Pareos.

26. Die Nerthinim aber wohneten an Daphel, bis an das wasserthor gegen morgen, da der thurn heraus stehet.

27. Nach dem baueten die von Thetach zwien stück gegen dem gressen thurn, der heraus stehet, und bis an die mawren Dphel.

28. Aber von dem * roßthor an baueten die priester, ein ieglicher gegen seinem hause. * 2 Kön. 11. 16.

29. Nach dem bauete Sadof, der sohn Immer, gegen seinem hause. Nach ihm bauete Gemaja, der sohn Sachania, der thorhüter gegen morgen.

30. Nach ihm bauete Hananja, der sohn Selemja, und Hanun, der sohn Salaph, der sechste, zwien stück. Nach ihm bauete Mesullam, der sohn Berechja, gegen seinem thoren.

31. Nach ihm bauete Malchja, der sohn des goldschmiedes, bis an das haus der Nerthinim, und der krämer, gegen dem rathsthor, und bis an den saal an der ecken.

32. Und zwischen dem saal an der ecke zum schaaftthor baueten die goldschmiede und die krämer.

Das 4. Capitel.

Der bau gehet auch unter den himmeln fort.

1. Da aber Saneballat hörte, daß wir die mawren baueten, ward er zornig, und sehr entrüstet, und * spottete der Jäden, * c. 2. 19.

2. Und sprach vor seinen brüdern, und den mächtigen zu Samaria: Was machen die ohnmächtigen Jäden? Wird man sie so lassen? Werden sie opfern? Werden sie es einen tag vollenden? Werden sie die steine lebendig machen, die staubhaufen und verdrant sind?

3. Aber Tobia, der Ammoniter, neben ihm sprach: Laß sie nur bauen, wenn rühte hinauf zögen, die zerrißen noch ihre steinerne mawren.

4. Höre, unser Gott, wie verzachtet sind wir: Kehre ihre schmach auf ihren kopf, daß du sie gebest in verachtung im lande ihres gefängnisses.

5. Decke ihre missehat nicht zu, und ihre sünde vertilge nicht vor dir, denn sie haben die bauteute gerüthet.

6. Aber wir baueten die mawren, und fügerten sie gang an einander, bis an die halbe höhe. Und das volck gewann ein herg zu arbeiten.

7. Da aber Saneballat, und Tobia, und die Araber, und Ammoniter, und Asoditer hörten, daß die mawren zu Jerusalem zugemacht waren, und daß sie die lücken angefangen hatten zu büffen, wurden sie sehr zornig.

8. Und machten allesamt einen bund zu haufen, daß sie kämen, und schritten wider Jerusalem, und machten darinnen einen irrthum.

9. Wir aber berieten zu unserm Gott, und stelleten hüt über sie tag und nacht gegen sie.

10. Und Juda sprach: Die kraft der träger ist zu schwach, und des staubs ist zu viel; wir können an der mauer nicht bauen.

11. Unsere widerfacher aber gedachten: Sie sollens nicht wissen noch sehen, bis wir mitten unter sie kommen, und sie erwürgen, und das werck hindern.

12. Da aber die Jäden, die neben ihnen wohnten, kamen, und sagten uns wol zehn mal, auß allen orten, da sie um uns wohneten.

13. Da stelleten ich unten an die dörfer hinter der mauer in die graben das volck nach ihren geschlechtern, mit ihren schwertern, spießen und bogen.

14. Und besahe es, und machte mich auf, und sprach zu den rathsherrn, und obersten, und dem andern volck: Fürchtet euch nicht vor ihnen, gedendet an den * grossen schrecklichen Herren, und streitet für eure brüder, söhne, töchter, weiber und häuser. * c. 1. 5.

15. Da aber unsere feinde hörten, daß es uns war kund worden, * machte Gott ihren rath zu nichts. Und wir fehreten alle wieder zur mawren, ein ieglicher zu seiner arbeit. * Hiob 5. 12.

16. Und es geschach hinfürder, daß die jüngerlinge die hälfte tharen die arbeit, die andere hälfte hielten spieße, schilde, bogen, und panzer, und die ebersten stunden hinter dem gangen hauf. Juda,

17. Die da baueten an der mauern, und frugen laß, von denen, die ihnen ausluden, mit einer hand thäten sie die arbeit, und mit der andern hielten sie die waffen.

18. Und ein teglicher, der da baute, hatte sein schwert an seine lenden gegürtet, und baute also, und der mit der posaunen blies, war neben mir.

19. Und ich sprach zu den raths herren und obersten, und zum andern volck: Der werck ist groß und weit, und wir sind zerstreuet auf der mauern, ferne von einander.

20. An welchem ort ihr nun die posaunen lauten höret, dahin versamlet euch zu uns, unser GOTT wird für uns streiten,

21. So wollen wir am werck arbeiten. Und ihre hälfte hielt die stieffe, von dem Ausgang der morgenröthe, bis die Sterne hervor kamen.

22. Auch sprach ich zu der zeit zu dem volck: Ein teglicher bleibe mit seinem knaben über nacht zu Jerusalem, das wir des nachts der hut, und des tages der arbeit warten.

23. Aber ich und meine brüder, und meine knaben, und die männer an der hut hinter mir, wir zogen unsere kleider nicht aus, ein teglicher ließ das baden anstehen.

Das 5. Capitel.

Nehemia thut die beschwerden ab.

1. **U**ND es erhob sich ein groß geschrey des volcks, und ihrer weiber, wider ihre brüder, die Juden.

2. Und waren etliche, die da sprachen: Unserer söhne und töchter sind viel, laßet uns getreyde nehmen, und essen, das wir leben.

3. Aber etliche sprachen: Laßet uns unsere äcker, weinberge und häuser verpfenden, und getreyde nehmen in der eheurung.

4. Etliche aber sprachen: Laßet uns geld entlehnen auf sinße dem könige, auf unsere äcker und weinberge.

5. Denn unserer brüder leib ist wie unser leib, und ihre kinder wie unsere kinder; sonst würden wir unsere söhne und töchter unterwerfen dem dienst, und sind schon unserer töchter etliche unterworfen, und ist kein vermögen in unsern händen, auch würden unsere äcker und weinberge der andern.

6. Da ich aber ihr schreyen und solche worte hörete, ward ich sehr zornig.

7. Und mein hertz ward raths mit mir, das ich schalt die rathsherren und die obersten, und sprach zu ihnen: Wollt ihr einer auf den andern wucher treiben? Und ich brachte eine große gemeine wider sie,

8. Und sprach zu ihnen: Wir haben unsere brüder, die Juden, erkaufte, die den henden verkaufte waren, nach unserm vermögen, und ihr wollt auch eure brüder verkaufen, die wir zu uns gekauft haben? Da schwiegen sie, und funden nichts zu antworten.

9. Und ich sprach: Es ist nicht gut, das ihr thut. Solltet ihr nicht in der fürcht Gottes wandeln, um der schmach willen der heyden, unserer feinde?

10. Ich und meine brüder, und meine knaben, haben ihnen auch geth getan, und getreyde; den wucher aber haben wir nachgelassen.

11. So gebet ihnen nun heutiges tages wieder ihre äcker, weinberge, elgärten, und häuser, und den hunden am getreyde, am getreyde, am most und am öl, das ihr an ihnen geruchert habet.

12. Da sprachen sie: Wir wollen wieder geben, und wollen nichts von ihnen fordern, und wollen thun, wie du gesagt hast. Und ich ließ den priestern, und nahm einen eid von ihnen, das sie also thun sollten.

13. Auch schüttelte ich meinen kuss aus, und sprach: Also schüttelte GOTT aus jederman von seinem hause, und von seiner arbeit, der dieß wort nicht handhabet, das er sey außgeschüttelt und leer. Und die ganze gemeine sprach: Amen; und lobeten den HERRN. Und das volck that also. *Matth. 10. 14.*

14. Auch von der zeit an, da mir befohlen ward ein landpfleger zu seyn im lande Juda, nemlich vom zwanzigsten jahr an, bis in das zwey und dregzigste jahr des königes Artaxastha, das sind zwölf jähre, näherte ich mich und meine brüder nicht von der landpfleger kost.

15. Denn die vorigen landpfleger, die vor mir gewesen waren, hatten das volck beschweret, und hatten von ihnen genommen brot und wein

Saneballat und wein dazu, auch hatten sie gefahren über aber nicht alles willen.

16. Auch an den arbeit, und alle mein selbst an die arbeit sind.

17. Dazu obersten huren meinem fisch waren aus der hand sind.

18. Und meine oxen, und die zehen tag lange. No landpfleger t schrey auf den

19. Jeder zum besten des volck gethan

Da Nehemia r schreiet die suchte.

1. **U**ND da Sofen re unsere se die mauern ne lücke meh ich die thüre gehängt hat

2. Gendf sem zu mir, Kommt, und wien in den d

Dno. * Ses zu thun.

3. Ich habe und ließ ihn groß geschä nicht hinab werck nach abhäte, un

4. Sie sa zu mir auf d wortete ihn

5. Da fand ten maß zu nem offnen

6. Darin Es ist vor d Göttem hat

Juden gede die-maur ihr könig se

Saneballat und andere (E. 5. 6.) Nehemia. suchen Nehemia abzuschrecken. 507
wein, dazu auch vierzig sekel silbers; auch hatten ihre knaben mit gewalt gefahren über das volck. Ich that aber nicht also um der furcht Gottes willen.

16. Auch arbeitete ich an der mauer arbeit, und kaufte keinen acker; und alle meine knaben mußten daselbst an die arbeit zu hause kommen.

17. Dazu waren der Juden und obersten hundert und funfzig an meinem tische, die zu mir kommen waren aus den heyden, die um uns her sind.

18. Und man machte mir des tages einen ocken, und sechs erwählte schaafe, und vogel, und ja inwendig sieben tagen allerley wein die menge. Noch forderte ich nicht der landpfleger kost, denn der dienst war schwer auf dem volcke.

19. Gedencke mir, mein Gott, zum heften alles, das ich diesem volck gethan habe. * c. 15, 22, 31. 20.

Das 6. Capitel.

Nehemia weiset durch seine vorfichtigkeit die hindernissen an werck zu richte.

1. Und da Saneballat, Tobia und Gosem, der Araber, und andere unsere feinde erfuhren, daß ich die muren gebauet hatte, und keine lücke mehr daran wäre; (wieviel ich die thüren zu der zeit noch nicht gehängt hatte in den thoren.)

2. Sandte Saneballat und Gosem zu mir, und ließen mir sagen: Komm, und laß uns zusammen kommen in den dörfern, und in der stadt Dno. * Sie gedachten mir aber böses zu thun. * 1 Mos. 30, 20.

3. Ich aber sandte boten zu ihnen, und ließ ihnen sagen: Ich habe ein groß geschaffte auszurichten, ich kan nicht hinab kommen; es mögte das werck nachleiden, vor ich die hand abthäte, und zu euch hinab zöge.

4. Sie sandten aber wol viermal zu mir auf diese weyse; und ich antwortete ihnen auf diese weyse.

5. Da sandte Saneballat zum fünften mal zu mir seinen knaben mit einem offenen briefe in seiner hand,

6. Darinnen war geschrieben: Es ist vor die heyden kommen, und Gosem hats gerast, das du und die Juden gedencket abzufallen, darum du die muren bauest, und du wolkest ihr könig seyn in diesen sachen.

7. Und du habest die propheten bestellt, die von dir ausschreyen sollen zu Jerusalem, und sagen: Er ist der könig Juda. Nun solches wird vor den könig kommen. So komm nun, und laß uns mit einander rathschlagen.

8. Ich aber sandte zu ihm, und ließ ihm sagen: Solches ist nicht geschehen, das du sagest, du hast es aus deinem herzen erdacht.

9. Denn sie alle wolten uns furchtsam machen, und gedachten: Sie sollen die hand abthun vom geschaffte, das sie nicht arbeiten. Aber ich fürckete desto mehr meine hand.

10. Und ich kam ins hause Semaja, des sohnes Delaja, des sohnes Metherabeel, und er hatte sich verschlossen, und sprach: Laß uns zusammen kommen im hause Gottes, misßen im tempel, und die thüre des tempels zuschließen; denn sie werden kommen dich zu erwürgen, und werden bey der nacht kommen, das sie dich erwürgen.

11. Ich aber sprach: Sollte ein solcher mann fliehen? Sollte ein solcher mann, wie ich bin, in den tempel gehen, das er lebendig bleibe? Ich wil nicht hinein gehen.

12. Denn ich merckte, daß ihn Gott nicht gesandt hatte. Denn er sagte wol weissagung auf mich, aber Tobia und Saneballat hatten ihm geld gegeben.

13. Darum nahm er geld, auf das ich mich fürchten solte, und also thun, und sündigen, das sie ein böse geschrey hätten, damit sie mich lästern mögten.

14. * Gedencke, mein Gott, des Tobia und Saneballat, nach diesen feinen werken; auch 4. der prophetin Noabja, und der andern propheten, die mich wolten abschrecken. * Ps. 74, 22. [1. Stad. des propheten.]

15. Und die mauer ward fertig in fünf und zwanzigsten tase des monden Elul, in zwey und funfzig tagen.

16. Und da alle unsere feinde das höreten, fürchten sich alle heyden, die um uns her waren, und der muth entfiel ihnen, denn sie mercketen, das es werck von Gott war.

* 1 Mos. 42, 28. 1 Sam. 17, 32.

17. Auch zu derselben zeit waren viel der obersten Juda, deren diese gingen zu Tobia, und von Tobia zu ihnen.

18. Denn ihrer waren viel in Juda, die ihm geschworen waren; denn er war ein schwager Sachanjas, des sohns Arah, und sein sohn Johanan hatte die tochter Mesullam, des sohns Berechja.

19. Und sagten guts von ihm vor mir, und brachten meine rede auf zu ihm. So sandte denn Tobia brieffe mich abzuschreefen.

Das 7. Capitel.

Wächter der stadt, zahl und geschicktes volks.

1. Da wir nun die mauthen gebauet hatten, hencerte ich die thüren, und wurden bestellet die thorhüter, sänger und levitén.

2. Und ich gebot meinem bruder Hanani, und Hananja, dem pallastvogt zu Jerusalem, (denn er war ein treuer mann, und gottesfürchtig vor vielen andern.)

3. Und sprach zu ihnen: Man soll die thore zu Jerusalem nicht aufthun, die das die sonne heiz werde, und wenn man noch arbeitet, soll man die thür zuschlagen und verriegeln. Und es wurden hüter bestellet auß den bürgern Jerusalem, ein ieglicher auf seine hut, und um sein haus.

4. Die stadt aber war weit von raum und groß, aber wenig volks drey nen, und die haiser waren nicht gebauet.

5. Und mein Gott gab mir ins herg, das ich versammelte die rathsherren, und die obersten, und das volck, sie zu rechnen. Und ich fand ein register ihrer rechnung.

6. Die vorhin herauf kommen waren auß dem gefängnis, die Nebucad Negar, der könig zu Babel, hatte weggeführt; und zu Jerusalem wohnten, und in Juda, ein ieglicher in seiner stadt.

7. Und waren kommen mit Serubabel, Jesuc, Nehemja, Asarja, Raemia, Rahemani, Mardochei, Bitisan, Wisperet, Bigebai, Nehum und Barna. Dis ist die zahl der männer vom volck Israel.

8. Der kinder Pareos waren zwey tausend, hundert und zwey und siebenzig.

9. Der kinder Sephasja, drey hundert und zwey und siebenzig.

10. Der kinder Arah, sechs hundert und zwey und funfzig.

11. Der kinder Pahath Moab, unter den kindern Jesua und Joab, zwey tausend, acht hundert und achtzig.

12. Der kinder Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

13. Der kinder Sathu, acht hundert und fünf und vierzig.

14. Der kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

15. Der kinder Benui, sechs hundert und acht und vierzig.

16. Der kinder Bebai, sechs hundert und acht und zwanzig.

17. Der kinder Argad, zwey tausend, drey hundert und zwey und zwanzig.

18. Der kinder Adonikam, sechs hundert sieben und sechzig.

19. Der kinder Bigebai, zwey tausend und sieben und sechzig.

20. Der kinder Adin, sechs hundert und fünf und funfzig.

21. Der kinder Ater und Hisia, acht und neunzig.

22. Der kinder Hasum, drey hundert und acht und zwanzig.

23. Der kinder Bezai, drey hundert und vier und zwanzig.

24. Der kinder Hariph, hundert und zwolfe.

25. Der kinder Gibeon, fünf und neunzig.

26. Der männer von Bethschem, und Netopha, hundert und acht und achtzig.

27. Der männer von Anathoth, hundert und acht und zwanzig.

28. Der männer von Beth Asmaveth, zwey und vierzig.

29. Der männer von Kirjath Jearim, Ephraim und Beerof, sieben hundert und drey und vierzig.

30. Der männer von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

31. Der männer von Michmas, hundert und zwey und zwanzig.

32. Der männer von Beth El und Ai, hundert und drey und zwanzig.

33. Der männer vom andern Netopha, zwey und funfzig.

34. Der kinder des andern Elam, tausend, zwey hundert und vier und funfzig.

35. Der kinder Harim, drey hundert und zwanzig.

36. Der

36. Die kinder Jercho, drey hundert und fünf und vierzig.

37. Der kinder Eobadid und Dne, sieben hundert und ein und zwanzig.

38. Der kinder Senaa, drey tausend, neun hundert und dreyßig.

39. Die priester. Der kinder Jerboja, vom hause Jesug, neun hundert und drey und siebenzig.

40. Der kinder Immer, tausend und zwey und funfzig.

41. Der kinder Pashur, tausend zwey hundert und sieben und vierzig.

42. Der kinder Harim, tausend und siebenzehen.

43. Die Leviten. Der kinder Jesua von Radmiel, unter den kindern Hodua, vier und siebenzig.

44. Die sänger. Der kinder Asaph, hundert und acht und vierzig.

45. Die thorhüter waren die kinder Salum, die kinder Aler, die kinder Tholmon, die kinder Atub, die kinder Hatita, die kinder Sobat, allesamt hundert und acht und dreyßig.

46. Die Nehhinim. Die kinder Ziba, die kinder Hasupha, die kinder Tabaoth.

47. Die kinder Keros, die kinder Eia, die kinder Padon,

48. Die kinder Libana, die kinder Sagaba, die kinder Salmai,

49. Die kinder Hanan, die kinder Sidel, die kinder Sahar,

50. Die kinder Neaja, die kinder Neim, die kinder Nekoda,

51. Die kinder Sasam, die kinder Usa, die kinder Passaah,

52. Die kinder Bessai, die kinder Megumim, die kinder Nephussim,

53. Die kinder Batbut, die kinder Hatupha, die kinder Harhur,

54. Die kinder Baglith, die kinder Nehida, die kinder Haria,

55. Die kinder Barkos, die kinder Eissar, die kinder Thamah,

56. Die kinder Nezia, die kinder Haripha,

57. Die kinder der knechte Salomo waren, die kinder Sorai, die kinder Sophereth, die kinder Pri-
da,

58. Die kinder Jaela, die kinder Darton, die kinder Sidel,

59. Die kinder Zephafja, die kinder der Hattil, die kinder Bochereth von Zebaim, die kinder Amon.

60. Alle Nehhinim, und kinder der knechte Salomo, waren drey hundert und zwey und neunzig.

61. Und diese zogen auch mit herauf: Mithel Melah, Thel Harfa, Cherub, Abdon und Immer; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer väter haus, noch ihren saamen, ob sie auß Jirael wären.

62. Die kinder Delaja, die kinder Tobia, und die kinder Meloda, waren sechs hundert und zwey und vierzig.

63. Und von den priestern waren die kinder Heboja, die kinder Hefoz, die kinder Barfillai, der auß den sechtern Barfillai, des Gileaditers, ein weib nahm, und ward nach der selben namen genennet. * Esr. 2, 61.

† 2 Cam. 17, 27.

64. Diese suchten ihr geburtsregister, und da sie es nicht finden, wurden sie los vom priesterthum.

65. Und Harkisatha sprach zu ihnen: Sie sollten nicht essen vom alserheiligsten, bis das ein priester aufstehe mit dem licht und rechz.

* 2 Mos. 28, 30.

66. Der sanken gemeine wie Ein mann, war zwey und vierzig tausend, drey hundert und sechzig.

67. Ausgenommen ihre knechte und mägde, der waren sieben tausend, drey hundert und sieben und dreyßig, und hatten zwey hundert und fünf und vierzig sänger und jängerinnen.

68. Sieben hundert und sechs und dreyßig röße, zwey hundert und fünf und vierzig mauer.

69. Vier hundert und fünf und dreyßig kameele, sechs tausend, sieben hundert und zwanzig esel.

70. Und erliche der obersten väter gaben zum werck. Harkisatha gab zum schatz tausend gülden, funfzig becken, fünf hundert und dreyßig priesterrocke.

71. Und erliche oberste väter gaben zum schatz ans werck, zwanzig tausend gülden, zwey tausend und zwey hundert pfund silbers.

72. Und das andere volck gab zwanzig tausend gülden, und zwey tausend pfund silbers, und sieben und sechzig priesterrocke.

73. Und

75. Und die priester und die Leviten, die thorhüter, die sänger, und esliche des volkes, und die Nechunim, und ganz Israel, setzten sich in ihre Räder.

Das 8. Capitel.

Nehemia und Eſra richteten den gottesdienst an.

1. **N**un herzu kam der siebente mond, und die kinder Israel in ihren städten waren, versammelten sich das ganze volk, wie ein mann auf die breite gasse vor dem wasserthor, und sprachen zu Eſra, dem schriftgelehrten, daß er das gesetzbuch Moſe hielte, das der HERR Israel geboten hat.

2. Und Eſra, der priester, brachte das gesetz vor die gemeine, beyde männer und weiber, und alle, die es vernahmen konnten, im ersten tage des siebenten monden,

3. Und las darinnen auf der breiten gasse, die vor dem wasserthor ist, von lichmorgen an bis auf den mittag, vor mann und weib, und wer vernahmen konnte. Und des ganzen volkes ohren waren zu dem gesetzbuch gelehret.

4. Und Eſra, der schriftgelehrte, stand auf einem hölzernen hohen stuhl, den sie gemacht hatten zu predigen; und stand neben ihm Maththia, Zema, Anaja, Uria, Silſa und Maſſeja zu seiner rechten, aber zu seiner linken, Adoſa, Miſſel, Matſchia, Baſum, Hoſabada-na, Sacharia und Meſullam.

5. Und Eſra that das buch auf vor dem ganzen volk: denn er ragete über alles volk, und da es aufhät, stand alles volk.

6. Und Eſra lobete den HERRN, den grossen GOTT. Und alles volk antwortete: Amen, amen, mit ihren händen empor, und neigten sich, und beteten den HERRN an mit dem antlig zur erden.

7. Und Jesua, Bani, Seresja, Zamin, Akib, Seſthai, Godeja, Maſſeja, Klita, Afaria, Joſabad, Hannan, Mſaja, und die Leviten machten, daß das volk aufs gesetz merckte; und das volk stand auf seiner stätte.

8. Und sie lasen im gesetzbuch Gottes klärlich und verständlich, daß mans verstand, da mans las.

9. Und Nehemia, der da ist * Harthſatha, und Eſra, der priester, der schriftgelehrte, und die Leviten, die das volk aufmerken machten, sprachen zu allem volk: Dieser tag ist heilig dem HERRN, eurem GOTT; darum seyd nicht traurig, und weinet nicht. Denn alles volk weinete, da sie die worte des gesetzes hörten.

10. Darum sprach er zu ihnen: Gehet hin, und eſſet das fette, und trincket das süſſe, und sendet denen auch theil, die nichts für sich bereitet haben; denn dieser tag ist heilig unserm HERRN. Darum bekrümert euch nicht; denn die freude, am HERRN ist eure stärke.

11. Und die Leviten stillten alles volk, und sprachen: Seid stille, denn der tag ist heilig, bekrümert euch nicht.

12. Und alles volk ging hin, daß es eſſe, träncke, und theil sendete, und eine grosse freude machte; denn sie hatten die worte verstanden, die man ihnen hatte kund geſchan.

13. Und des andern tages versammelten sich die obersten väter unter dem ganzen volk, und die priester und Leviten zu Eſra, dem schriftgelehrten, daß er sie die worte des gesetzes unterrichtete.

14. Und sie funden * geschrieben im gesetz, das der HERR durch Moſen geboten hatte, daß die kinder Israel in laudhütten wohnen sollten, aufs fest im siebenten monden.

15. Und sie lieſſens laut ertönen, und ausrufen in allen ihren städten, und zu Jerusalem, und sagen: Gehet hinaus auf die berge, und holt ölaweige, balsamaweige, myrtens zweige, palmenzweige, und zweige von dichten bäumen, daß man laub häuten mache, wie es geschrieben steht. [1. Esrah. Harthbaum weiget.]

16. Und das volk ging hinaus, und holten, und machten ihnen laudhütten, ein realicher auf seinem dach, und in ihren höfen, und in den höfen am hause Gottes, und * auf der breiten gasse am wasserthor, und auf der breiten gasse am thor Ephraim.

17. Und die ganze gemeine derer, die aus dem gefängnis waren, wie der kommen, machten laudhütten, und

Lob w
und w
kinder
sua, de
tag nic
kehr g
18. I
tes gel
ge an,
ten da
ten tag
gebüh

1. I
der J
ſact en

2. U
den al
ten hi
threr

3. I
te, u
HERR
des ta
eten

viern
4. I
die ha
miel

Dani
zu der

5. I
miel
Hodi
chen

euren
ſeit,
heut
ſegen

6. I
h-ſi
dime
die c
die i
ist,
das

7. I
du
vor
t Al

8. I
den
ſein
Car
reſſi
baſ
ger

9. I
den
ſein
Car
reſſi
baſ
ger

10. I
den
ſein
Car
reſſi
baſ
ger

11. I
den
ſein
Car
reſſi
baſ
ger

12. I
den
ſein
Car
reſſi
baſ
ger

13. I
den
ſein
Car
reſſi
baſ
ger

17. Und wohneten drinnen. Denn die kinder Israhel hatten sint der zeit Jezus, des sohnes Duns, bis auf diesen tag nicht also gethan; und war eine sehr grosse freude.

18. Und ward im gesetzbuch Gottes gelesen alle taze, vom ersten taze an, bis auf den letzten; und hielten das fest sieben taze, und am achten taze die versammlung, wie sich gebühret.

Das 9. Capitel.

Des volds öffentliche kuffe.

1. Am vier und zwanzigsten taze dieses monden, kamen die kinder Israhel aufammen, mit fosten und fackeln, und erden auf ihnen,

2. Und sonderten den saamen Israhel von allen fremden kindern, und trafen hin, und bekanten ihre sünde, und ihrer väter missthat.

3. Und stunden auf an ihre städte, und man las im gesetzbuch des HERRN, ihres Gottes, viermal des tages, und sie bekanten, und beketen an den HERRN, ihren Gott, viermal des tages.

4. Und die lebten stunden auf in die höhe, nemlich Jezus, Bani, Radmuel, Sebanja, Buni, Cerebja, Bani und Ehenani, und schrien laut zu dem HERRN, ihrem Gott.

5. Und die lebten, Jezus, Radmuel, Bani, Hasabenia, Cerebja, Hodja, Sebanja, Bethahja, sprachen: Stehet auf, lobet den HERRN, euren Gott, von ewigkeit zu ewigkeit, und man lobe den namen deiner heurlichkeit, der erhöht ist mit allem segen und lobe.

6. HERR, Du bist alleine, * Du hast gemacht den himmel, und aller himmel himmel, mit alle ihrem beer, die erde, und alles, was drauf ist, die mere, und alles, was drinnen ist, Du machest alles lebendig, und das himmlische heer dienet dich an.

* Psal. 4, 24. c. 14, 15.

7. Du bist der HERR, Gott, der du Abram erwecket hast, und ihn von Ur in Chaldäa außgeführt, und Abraham genennet.

* 1 Mos. 11, 31. c. 1 Mos. 17, 5.

8. Und sein herz reu vor dir funten, und einen bund mit ihm gemacht, seinem saamen zu geben das land der Canaaniter, Hethiter, Amoriter, Phereziter, Jebusiter und Girgiser, und hast dein wort gehalten, denn Du bist gerecht.

Nehemia.

thäten Gottes.

511

9. Und * du hast angesehen das elend unserer väter in Egypten, und ihr schreyen erhört am schiff meer,

* 2 Mos. 3, 7.

10. Und zeichen und wunder gethan an Pharao, und allen seinen knechten, und an allem volck seines landes: denn du erkanntest, daß sie stolz wider sie waren, und hast ihnen einen namen gemacht, wie es heute gehet.

11. Und hast * das meer vor ihnen zerrissen, daß sie mitten in meer trocken durchhin gingen, und ihre verfolgter in die tiefe verworfen, wie steine in mächtigen wässern;

* 2 Mos. 14, 21.

12. Und sie * geführt des tages in einer wolckengule, und des nachts in einer feuerhale, ihnen zu leuchten auf dem wege, den sie zogen.

* 2 Mos. 13, 21. c.

13. Und * bist herab erstiegen auf den berg Sinai, und hast mit ihnen vom himmel geredet, und gegeben ewerchhaftig recht, und ein recht gesetzt, und gute gebore und sitten,

* 2 Mos. 19, 18. f. 2 Mos. 20, 1.

14. Und deinen heiligen saboth ihnen kund gethan, und gebote, sätzen und gesetze ihnen geboten durch deinen knecht Moise;

15. Und * ihnen brot vom himmel gegeben, da sie hungrig, und * wasser auß dem felsen lassen gehen, da sie dürstet; Und ihnen geredet, sie setzen hinein gehen, und das land einnehmen, darüber du deine hand huest, ihnen zu geben.

* 2 Mos. 16, 4. 14. f. 2 Mos. 17, 6.

16. Aber unsere tater wurden stetz und halstörig, daß sie deinen geboten nicht gehorcheten,

17. Und weiterten sich zu hören, und gedachten auch nicht an deine wunder, die du an ihnen thatest; sondern sie wurden halstörig, und warfen ein heupt auf, daß sie sich wendeten zu ihrer dienstbarkeit, in ihrer ungeduld. Aber du, mein Gott, vergibst, und warest * grädig, barmherzig, geduldig, und von großer barmherzigkeit, und verliest sie nicht.

* 2 Mos. 34, 6. c.

18. Und ob sie wol * ein gegossen kalb machten, und sprachen: Das ist dein Gott, der dich auß Egyptenland geführt hat, und thäten große lässerungen;

* 2 Mos. 32, 4.

Y 4

19. Mos

19. Noch verließest Du sie nicht in der wüste, nach deiner grossen barmherzigkeit, und die wolken saule wich nicht von ihnen, des tages sie zu führen auf dem wege, noch die feuer säule des nachts, ihnen zu leuchten auf dem wege, den sie zogen.

20. Und du gabest ihnen deinen guten Geist, sie zu unterweisen, und dein Wort wandtest du nicht von ihrem munde, und gabest ihnen wasser, das sie dürstete.

21. Vierzig jahre versorgetest du sie in der wüste, daß ihnen nichts mangelte. Ihre kleider veralteten nicht, und ihre füsse zerichwollen nicht.

22. Und gabest ihnen königreiche und völker, und theiltest sie hie und daker, daß sie einnahmen das land * Sion, des königes zu Hesbon, und das land Og, des königes in Basan. * 4 Mos. 21, 24, 35.

23. Und vermehrest ihre kinder, wie die stierne am himmel, und brachtest sie ins land, das du ihren vatern geredet hattest, daß sie einziehen, und einnehmen sollten.

24. Und die kinder zogen hinein, und nahmen das land ein, und du demüthigest vor ihnen die einwohner des landes, die Cananiter, und gabest sie in ihre hände, und ihre könige und völker im lande, daß sie mit ihnen thaten nach ihrem willen.

25. Und sie gewonnen veste städte, und ein fett land, und nahmen Häuser ein, voll allerley güter, ausgebautene brunnen, weinberge, elgärten, und bäume, davon man isst, die menge; und assen, und wurden satt und fett, und lebeten in wollust, durch deine grosse güte.

26. Aber sie wurden ungehorsam, und widersprechen dir, und wursen dein geist hinter sich zurück, und erwiderten deine propheten, die sie besengten, daß sie sollten sich zu dir bekehren, und thaten grosse lästerung.

27. Darum gabest du sie in die hand ihrer feinde, die sie ängsteten. Und zur zeit ihrer angst schreyen sie zu dir, und Du erhörest sie vom himmel, und durch deine grosse barmherzigkeit * abtest du ihnen Hesbon, die ihnen helfen auß ihrer feinde hand. * Richt. 3, 9, 15.

28. Wenn sie aber zur ruhe kamen, verkehrten sie sich übel zu thun vor dir. So verliesest du sie in ihrer feinde hand, daß sie über sie herrsch-

ten. So bekehrten sie sich denn, und schreyen zu dir, und du erhörest sie vom himmel, und errettetest sie nach deiner grossen barmherzigkeit vielmal.

29. Und lieffest sie bezeugen, daß sie sich bekehren sollten zu deinem gesetze. Aber sie waren stolz, und gehorchten an deinen rechten, (welche so ein mensch thut, lebet er darinnen) und wendeten ihre schultern weg, und wurden halsstarrig, und gehorchten nicht. * 3 Mos. 18, 5, 12.

30. Und du hiettest viel jahr über ihnen, und lieffest sie bezeugen durch deinen Geist in deinen propheten, aber sie nahmens nicht zu ohren. Darum hast du sie gegeben in die hand der völker in ländern.

31. Aber nach deiner grossen barmherzigkeit hast du es nicht gar auß mit ihnen gemacht, noch sie verlasssen: denn Du bist ein gnädiger und barmherziger Gott.

32. Nun, unser Gott, du grosser Gott, mächtig und schrecklich, der du haltest bund und barmherzigkeit, achte nicht geringe alle die maher, die uns treffen hat, und unsere könige so fürsten, priester, propheten, vater und dein ganzes volk, von der zeit an der könige zu Assur, bis auf diesen tag.

33. Du bist gerecht an allem, das du über uns gebracht hast; denn Du hast recht gethan, Wir aber sind gottlos gewesen.

34. Und unsere könige, fürsten, priester, und vater haben nicht nach deinem gesetze gethan, und nicht acht gehabt auf deine gebote und zeugnisse, die du ihnen hast lassen zeugen.

35. Und sie haben dir nicht gedienet in ihrem königreiche, und in deinen grossen gütern, die du ihnen gegebenst, und in dem weiten und fetten lande, das du ihnen darzuleget hast, und haben sich nicht bekehret von ihrem bösen wesen.

36. Wie wir sind heutiges tages knechte; und im lande, das du unsern vatern gegeben hast, zu esset seine fruchte und güter, siehe, da sind wir knechte innen.

37. Und sein einkommen mehret sich den königen, die du über uns gesetzt hast; um unserer sünde willen; und sie herrschen über unsere leibe und hiebe, nach ihrem willen, und wir sind in grosser noth. 38.

Verfassen

38. U
wir ein
ben, un
bitten u

De

kumtes

1. D

sohn d

2. E

3. B

4. H

5. H

6. D

7. W

8. W

das wa

9. D

sua, de

ter den

10. U

Sodja,

11. W

12. E

13. H

14. J

Barec

Eathu

15. W

16. A

17. A

18. E

19. F

20. F

21. A

22. J

23. E

24. F

25. A

26. A

27. A

28. U

flee, &

Nicht

den d

hatten,

ihren v

tern, a

29. U

an für

das sie

berpfi

tes G

nicht

halten

geboten

GOTT

ein, und
verfest sie
nach
eilt viel

n, das sie
in gefest
ehorche

und so ein
(en) und
eg, und
ehorche

8. 5. 16.
ihre über
durch
pheten,
ohren-

in die
in barm-
herzig auf
verlaß-
ger und

großer
ch, der
sigkeit,
mayer
e töm-
on der
is auf

n, das
in Du
sind

erfen/
nach
t agnif-
en.
gedies
in de-
in ge-
erfen
hast,
n ih-

ages
t uns
stent
da

ich
getel
und
und
wir

38.

38. Und in diesem allen machen wir einen neuen bund, und schreiben, und lassen unsere Fürsten, Leviten und priester versiegeln.

Das 10. Capitel.

Versegelung des verneutenen Bundes.

1. Die versiegeler aber waren Nehemia, Harbirsatha, der Sohn Sachalia, und Sibekia,

2. Seraja, Asaria, Jeremja,

3. Basha, Amaria, Malchia,

4. Batus, Sebania, Malluch,

5. Harim, Meremoth, Obadja,

6. Daniel, Sinthon, Baruch,

7. Mesullam, Abja, Mejemim,

8. Maasga, Bilgai und Emeja,

das waren die priester.

9. Die Leviten aber waren: Jesai, der Sohn Asanja, Binur, un-

ter den Kindern Henadab, Kadmiel,

10. Und ihre brüder, Sechanja,

Hedja, Klifa, Plaja, Hanan,

11. Micha, Nehob, Hasabja,

12. Sachur, Serchia, Sebania,

13. Hodja, Bani und Beninu.

14. Die häupter im volck waren:

Paros, † Pahath Moab, Elam,

15. Sathu, Bani. * Efr. 2, 5. † Efr. 2, 6.

16. Buni, Asgad, Sebai,

17. Adonja, Bigvai, Abin,

18. Ater, Eistia, Ahar,

19. Hedja, Hasum, Bezai,

20. Seriph, Anathoth, Neubai,

21. Magbias, Mesullam, Ghesir,

22. Mesisebeel, Zadok, Jaddua,

23. Plesja, Hanan, Anaja,

24. Hofea, Hananja, Hasub,

25. Helches, Bilha, Gobei,

26. Achum, Hasbana, Maesja,

27. Abia, Hanan, Anan,

28. Malluch, Harim, und Baena,

29. Und das and're volck, * prie-

ster, Leviten, thorbutter, sänger,

Netchimim, und alle, die sich von

den volckern in landen gesondert

hatten, zum gesetze Gottes, sammt

ihren weibern, söhnen und rich-

tern, alle die es verstehen konten,

* Efr. 2, 70.

30. Und ihre mächtige nahmens

en für ihre brüder. Und sie kamen,

das sie schworen, und sich mit eide

verpflichteten, zu wandeln im ge-

setze Gottes, das durch Mose, den

Ernst Gottes, gegeben ist, daß sie

halten und thun wolten nach allen

geboten, rechten und setten des

GOTTES, unsers herrschers.

30. Und das wir den volckern im lande unsere söchter nicht geben, noch ihre söchter unsern söhnen nehmen wolten.

31. Auch wenn die böseker im lande * am sabbathtage bringen waare und allerley fütterung zu verkaufen, das wirs nicht von ihnen nehmen wolten auf den sabbath, und heiligen tagen. Und das wir das siebente jahr allerhand beschwerung frey lassen wolten.

* c. 15, 15.

32. Und legten ein gebot auf uns, daß wir jährlich einen dritten theil eines sekels gäben zum dienste im hause unsers Gottes.

33. Nämlich zu schaubrot, zu täglichem speisopfer, zu täglichem brandopfer des sabbaths, der neuen monden und festtagen, und zu dem geheiligten, und zum sunopfer, damit Jisrael verhöhet werde; und zu allem geschäfte im hause unsers Gottes.

34. Und wir warfen das loos unter den priestern, Leviten und dem volck, und das opfer des holzes, das man zum hause unsers Gottes bringen solte jährlich, nach den häusern unserer väter, auf bestimmte zeit zu brennen auf dem altar des GOTTES, unsers Gottes, wie es im gesetz geschrieben steht.

35. Und jährlich zu bringen die erstlinge unsers landes, und die erstlinge aller fruchte, auf allen bäumen, zum hause des GOTTES.

36. Und die erstlinge unserer söhne und unsers viehes, wie es * im gesetz geschrieben steht, und die erstlinge unserer rinder und unserer schaafe, das wir das alles zum hause unsers Gottes bringen solten den priestern, die im hause unsers Gottes dienen. * 2 Mos. 13, 2.

37. Auch sollen wir bringen die erstlinge unsers teiges, und unserer hebe, und die fruchte allerley bäume, most und öle, den priestern, in die fasten am hause unsers Gottes, und den * zehnten unsers landes den Leviten, daß die Leviten den zehnten haben in allen städten unsers ackerwerks. * 4 Mos. 18, 21.

38. Und der priester, der Sohn Aharon, soll mit den Leviten auch an dem zehnten der Leviten haben, daß die Leviten den zehnten ihrer zehnten herauf bringen zum hause unsers Gottes, in die fasten im schachthaus.

P 5 39.

24. Und Bethaja, der sohn Mesabeel, aus den kindern Ezech, des sohns Juda, war beschreiber des konigs zu allen geschäften an das volck.

25. Und die kinder Juda, die aufsen auf den dorfern auf ihrem lande waren, wohneten eiliche zu * Kizath, Acha, und in ihren tochteren, und zu Dibon, und in ihren tochteren, und zu Rabzeel, und in ihren dorfern;

* Jos. 20/7. c. 21, 11.

26. Und Jesua, Molada, Beth-paeth,

27. Gazarsua, Berseba und ihren tochteren,

28. Und zu * Bistag und Mocho-na, und ihren tochteren, * Jos. 15, 51.

29. Und zu Enrimmon, Barega, Jeremuth,

30. Enaoch, Adullam, und ihren dorfern, zu Lachs, und auf ihrem felde, zu Asela, und in ihren tochteren. Und lagerten sich von Berseba an, bis ans thal hinnom.

31. Die kinder Benjamin aber von Gaba wohneten zu Michmas, Aja, Berseba und ihren tochteren.

32. Und zu Anathoth, Nob, Azania,

33. Hazer, Rama, Githaim,

34. Hadid, Sibon, Neballat,

35. Eod, Dno, und ein zimmerthal.

36. Und eiliche Leviten, die theil in Juda hatten, wohneten unter Benjamin.

Das 12. Capitel.

Namen der priester und Leviten: Einvernehmung der stadt: Ordnung der heiligen pfleger.

1. **D**ies sind die priester und Leviten, die mit Serubabel, dem sohn Sealthiel, und Jesua herauf zogen: Seraja, Jeremia, Esra,

2. Amaria, Maluch, Hattus,

3. Echanja, Nehum, Meremoth,

4. Jedo, Sinthoi, Acha,

5. Meiamin, Maadja, Bilga,

6. Semaja, Jojarib, Jedaja,

7. Gallu, Amot, Hiltia, und Jedaja. Dies waren die haupter unter den priestern und ihren brüdern, zu den zeiten Jesua.

8. Die Leviten aber waren dieser: Jesua, Benai, Kadmiel, Serchia, Juda und Mothania, über das danckamt, er und seine brüder.

9. Bakbuzja und Unni, ihre brüder, waren um sie zur hut.

10. Jesua zeugete Jojakim, Jojakim zeugete Eliasib, Eliasib zeugete Jojada,

11. Jojada zeugete Jonathan, Jonathan zeugete Jaddua.

12. Und zu den zeiten Jojakim waren diese oberste väter unter den priestern, nemlich von Seraja war Meraja, von Jeremia war Hania,

13. Von Esra war Mesullam, von Amaria war Jehanan,

14. Von Maluch war Jonathan, von Echanja war Joserb,

15. Von Hattim war Abna, von Merajoth war Bektar,

16. Von Jedo war Echanja, von Sinthoi war Mesullam,

17. Von Acha war Bithai, von Meiamin Maadja war Bithai,

* Luc. 1, 5.

18. Von Bilga war Samma,

von Semaja war Jonathan,

19. Von Jojarib war Mathnai,

von Jedaja war Uri,

20. Von Gallu war Kallai, von Amot war Eber,

21. Von Hiltia war Hasabja, von Jedaja war Mesaneel.

22. Und zu den zeiten Eliasib, Jojada, Jonathan und Jaddua, wurden die obersten väter unter den Leviten, und die priester beschrieben unter dem konigreich Darius, des Persen.

23. Es wurden aber die kinder Levi, die obersten väter, beschrieben in die Chronica, bis zur zeit Johanan, des sohns Eliasib.

24. Und dies waren die obersten unter den Leviten: Hasabja, Seredia, und Jesua, der sohn Kadmiel, und ihre brüder neben ihnen, zu loben und zu dancken, wie es David, der mann Gottes, geboten hatte, eine hut neben der andern.

* 2 Chr. 26, 1.

[4 Stad. um die andere]

25. Mathania, Bakbuzja, Obadja, Mesullam, Salmon und Akub, waren thorhüter an der hut, an den schwellen in den thoren.

26. Diese waren zu den zeiten Jojakim, des sohns Jesua, des sohns Josadak; und zu den zeiten Nehemia, des landpflegers, und des priesters Esra, des schriftgelehrten.

27. Und

27. Und in der einweihung der mauren zu Jerusaleim suchete man die Leviten auß allen ihren orten, tag man sie gen Jerusaleim brächte, zu halten einweihung, in freuden, mit danken, mit singen, cymbeln, psaltern und harfen.

28. Und es versammelten sich die kinder der sänger, und von der gehend um Jerusaleim her, und von den höfen Metophasi.

29. Und vom bause Silgal, und von den ackern zu Sibeä und Asma-vech; denn die sänger hatten ihnen hore gebauet um Jerusaleim her.

30. Und die priester und Leviten reinigten sich, und reinigten das volck, die thor und die mauren.

31. Und ich ließ die fürsten Juda oben auf die mauren steigen; und bestellte zweien-grosse danckchöre, die gingen hin zur rechten oben auf die maure zum * misithorwärts.
c. 2, 13.

32. Und ihnen ging nach Hosaja, und die hälfte der fürsten Juda,

33. Und Asaria, Eira, Mesullam,

34. Juda, Benjamin, Semaja, und Jeremia.

35. Und etliche der priester kinder mit drommeten, nemlich: Echarja, der sohn Jonathan, des sohns Semaja, des sohns Mathanja, des sohns Michaja, des sohns Echarur, des sohns Assaph,

36. Und seine brüder, Semajah, Mareel, Milalai, Silalai, Meai, Mathaneel und Juda, Hanani, mit den schreymspielen Davids, des mannes Gottes. Era aber, der schriftgelehrte vor ihnen her,

37. Zum brunnenstherwärts. Und gingen neben ihnen auf den stufen, zur stadt David die maure hinauf zu dem hause David hinan, bis an das wasserthor gegen morgen.

38. Der ander danckchor ging gegen ihnen über, und ich ihm nach, und die hälfte des volcks, die maure hinan, zum ostenthurn hinauf, bis an die breite maure.

39. Und zum thor Ephraim hin- en, und zum alten thor, und zum fischthor, und zum thurn Hananeel, und zum thurn Mea, bis an das schaffthor, und blieben stehen im zerkethor.

40. Und stunden also die zweien danckchöre im hause Gottes, und ich und die hälfte der obersten mit.

41. Und die priester, nemlich Echarim, Maefaja, Minjamin, Michaja, Elieonai, Echarja, Hanania mit drommeten.

42. Und Maefaja, Semaja, Echar, Ussi, Jehanan, Malchja, Elam, und Asar. Und die sänger sangen laut; und Jesrahja war der vorsteher.

43. Und es wurden desselben tages grosse opfer geopfert, und waren freudlich; denn Gott hatte ihnen eine grosse freude gemacht, daß sich beyde weiber und kinder freueten; und man horete die freude Jerusaleim ferne.

44. Zu der zeit wurden berordnet männer über die schaftsteden, da die heben, ersingen und zehnten innen waren, daß sie sammeln sollten von den ackern, und um die städte, aufzuteilen nach dem gesetze für die priester und Leviten; denn Juda hatte eine freude an den priestern und Leviten, daß sie stunden.
c. 10, 57. c. 13, 5.

45. Und warteten der hut ihres Gottes und der hut der reinigung. Und die sänger und thorhüter stunden nach dem gebot David, und seines sohns Salomo.

46. Denn zum * zeiten David und Assaph wurden gestiftet die obersten sänger und loblieder, und danck zu Gott. * 1 Chron. 26, 1. fest.

47. Aber ganz Israel gab den sängern und thorhütern theil, zum zeiten Zerubabel, und Nehemia, einen ieglichen tag sein theil; und sie gaben geheiligtes für die Leviten; die Leviten aber gaben geheiligtes für die kinder Aaron.

Das 13. Capitel.

Nehemia eifer in verbesserung der policer, kirchen und häuslichen werksens.

Und es ward zu der zeit gelesen das buch Mose vor den ohren des volcks, und ward funden drinnen * geschrieben: Daß die Ammoniten und Moabiten sollen nicht mehr in die gemeine Gottes kommen. * 5 Mos. 23, 5.

2. Darum, daß sie den kindern Israel nicht zuvor kamen mit brot und wasser, und * bingeren wider sie Bileam, daß er sie verfluchen sollte; aber unser Gott wandte den fluch in einen segnen. * 4 Mos. 22, 5. 14.

3. Da sie sich scheiden zu Israel.

4. Und von Eliasib in des vers Gottes dia.

5. Denn es sen taten ge- ten sie zu- weybrauch, ten vom ge- nach dem ge- und thorhü- priester.

6. Aber in nicht zu Jeru- und dreyßig des königes- könige, und- woz ich vor- Und ich eifer

das Eliasib o- daß er ihm e- hore am hau-

8. Und de- woz alle ge- hinauf vor

9. Und hie- niaten, und- selbst hin d- Gottes, dar- rauch.

10. Und ich theil ihnen n- haben die t- flohen waren nem alter;

11. Da ich sprach: Was- hause Gottes- lete sie, und te.

12. Da bra- henten vom- zum schaf.

13. Und ich Etemja, de- den schriftge- Leviten Bede- anan, den si- Mathanja, treu gehalten- sohen ihren- 14. * Gedek- daran, und- darnaher gibt- Gottes hau- gethan habe.

3. Da sie nun diß gesch hörenen, schiedren sie alle fremdlinge von Jerusael.

4. Und vor dem hatte der priester Eliasib in den tasten am hause unsers Gottes gelegt das opfer Tobia.

5. Denn er hatte ihm einen großen tasten gemacht, und dahin hatten sie zuvor gelegt speisopfer, weyhrauch, geräthe und die sachen vom getreide, most und ole, nach dem gebot der Leviten, sänger und thorhüter, dazu die hebe der priester.

6. Aber in diesem allen war ich nicht zu Jerusalem. Denn im zwey und dreyßigsten jahr Artabasasika, des königes zu Babel, kam ich zum könige, und nach etlichen tagen erworb ich vom könige.

7. Daß ich gen Jerusalem zog. Und ich merckete, daß nicht gut war, das Eliasib an Tobia gethan hatte, daß er ihm einen tasten machte im hore am hause Gottes.

8. Und verdrey mich sehr, und warf alle geräthe vom hause Tobia hinaus vor den tasten.

9. Und hieß, daß sie die tasten reinigten, und ich brachte wieder daselost hin das geräthe des Hauses Gottes, das speisopfer und weyhrauch.

10. Und ich ersuhr, daß der Leviten theil ihnen nicht gegeben wor; der haben die Leviten und sänger geklohen waren, ein ieglicher zu seinem acker, zu arbeiten.

11. Da schalt ich die obersten, und sprach: Warum verlassen wir das haus Gottes? Aber ich versammelte sie, und stellet sie an ihre stätte.

12. Da brachte ganz Juda die zehenen vom getreide, most und ole zum schen.

13. Und ich setze über die schätze Salamsi, den priester, und Zadok, den schriftgelehrten, und aus den Leviten Bedaja, und unter ihre hand Hanan, den sohn Sachur, des sohns Mathanja. Denn sie wurden für treu gehalten, und ihnen ward befohlen ihren brüdern aufzuteilen.

14. Gedencke, mein Gott, mir daran, und tilge nicht aus meine barmherzigkeit, die ich an meines Gottes hause, und an seiner hut gethan habe.

15. Zu derselben zeit sahe ich in Jerusael, daß felter treten auf dem sabbath, und garben herein bringen, und esel beladen mit wein, trauben, feigen und allerley last zu Jerusalem bringen auf den sabbathtag. Und ich bezengere sie des tages, da sie die * fütterung verkauften.

* c. 10. 31. Amos 8, 5.

16. Es wohneten auch Tyrer drinnen, die brachten fisch und allerley waar, und verkauften auf den sabbath den kindern Juda und Jerusalem.

17. Da schalt ich die obersten in Juda, und sprach zu ihnen: Was ist das böse ding, das ihr thut, und brechet den sabbathtag?

18. Thäten nicht unsere väter also, und unser Gott führete alle diß unglück über uns, und über diese stadt? Und ihr machet des zorns über Israel noch mehr, daß ihr den sabbath brechet.

19. Und da die thore zu Jerusalem aufgezogen waren vor dem sabbath, hieß ich die thüren zuschließen, und besah, man solte sie nicht aufthun, bis nach dem sabbath. Und ich bestellte meiner knaben etliche an die thore, daß man keine last herein brächte am sabbathtag.

20. Da blieben die krämtr und verkäufer mit allerley waar über nacht drauffen vor Jerusalem, einmal oder zwey.

21. Da zeugete ich ihnen, und sprach zu ihnen: Warum bleibet ihr über nacht um die mauren? Werdet ihrs noch eins thun, so wil ich die hand an euch legen. Von der zeit an kamen sie des sabbaths nicht.

22. Und ich sprach zu den Leviten, die rein waren, daß sie kämen, und hüteten die thore, zu heiligen den sabbathtag. Mein Gott, sende mir des auch, und schone mein nach deiner großen barmherzigkeit.

* Ps. 25, 7.

23. Ich sahe auch zu der zeit Jaden, die roeider nahmen von Asdod, Ammon und Moab.

24. Und ihre kinder redeten die hälfte Asdodisch, und konnten nicht Jüdisch reden, sondern nach der sprache eines ieglichen volcks.

25. Und ich schalt sie, und fluchte ihnen, und schlug etliche männer.

V 7

und